

DRESDEN, Anfang März 1911.

Sehr geehrter Verlag!

In voller Erkenntnis der Wichtigkeit der Anfang Mai zu eröffnenden Internationalen Hygiene-Ausstellung hat sich auch der Verlagsbuchhandel eine Beteiligung gesichert, die ein großzügiges Bild jener Literatur bieten wird, die ihren Zweck, der inneren Kultur, der Pflege des Menschen zu dienen, in tausendfacher Abwechslung in Erscheinung treten läßt. Wenn es eine Hauptaufgabe der Ausstellung sein soll, einesteils dem Hygieniker von Fach, den Ärzten, den Verwaltungsbeamten, den Staatsfunktionären, Lehrern, Ingenieuren, Technikern, Nationalökonomern die neuesten hygienischen Forschungsergebnisse vorzuführen und andernteils die Bevölkerung hygienisch aufzuklären und den Sinn für Gesundheit und Hygiene in der großen Masse des Volkes zu verbreiten und zu fördern, so soll dem Buchhandel in dem weit gespannten Rahmen Gelegenheit geboten sein, zu zeigen, was von seiner Seite auf dem Gebiete der Gesundheitspflege geleistet worden ist.

In außerordentlich bemerkenswerter Weise hat seit Jahren der Verlagsbuchhandel Bestrebungen unternimmt, die dem Wohle des Volkes dienen; die wissenschaftliche Literatur wie die populäre liegt in einem Umfange vor, der weitestgehenden Anforderungen zu entsprechen vermag: nunmehr dem Fachmann die wissenschaftliche, der Masse die populäre im Zusammenhange zur Kenntnis zu bringen, soll die Ausstellung dienen. An den Verlagsbuchhandel aber ergeht die Aufforderung, seinerseits dazu beizutragen, daß das Dargebotene auch nach Möglichkeit lückenlos den Besuchern vor Augen tritt.

Dem Wunsche des Buchhandels, die gesamte Literatur in einem Raume zur Aufstellung zu bringen und so die Benutzung für die Interessenten zu erleichtern, hat die Ausstellungsleitung gern entsprochen und hierfür einen rotundenmäßigen Saal mit architektonisch-geschmackvollem Raum zur Verfügung gestellt, der — mit Ausnahme der Literatur über Geschlechtskrankheiten, welche aus begrifflichen Gründen am besten mit der hierfür in Aussicht genommenen Sondergruppe vereinigt bleibt — das gesamte Gebiet der literarischen Erscheinungen aufnehmen soll. Ein behaglicher Bibliotheksraum in günstigster Lage der Ausstellung wird damit geschaffen, dessen Besichtigung sicher das Ziel einer sehr großen Anzahl von Besuchern werden wird. Allein gegen 300 wissenschaftliche und andere Kongresse sind bereits heute zur Anmeldung gelangt, und die Ausstellung nimmt, nach der begründeten Meinung berufener Fachleute, mehr und mehr den Charakter einer Weltausstellung an, so daß auch auf einen materiellen Erfolg für die Aussteller mit Bestimmtheit zu rechnen ist.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß das vor Augen befindliche Objekt eine andere Anziehungskraft, einen anderen Anreiz zum Kaufe ausübt, als irgend eine geschriebene oder gedruckte Offerte, und selten wieder wird Ihnen Gelegenheit geboten sein, Ihre Erscheinungen einem so geschlossenen Interessentenkreise vorzuführen, wie er sich hier in Dresden aus dem In- und Ausland zusammenfinden wird.

Die Preise für den beanspruchten Raum sind den Bedürfnissen des Buchhandels angepaßt, und beträgt die Gebühr für jedes ausgestellte Werk im Umfange bis zu 3 Bänden M. 10.—. Gelangen seitens einer Firma mehr als 3 Werke zur Ausstellung, so ermäßigt sich die Gebühr für jedes weitere um 25%. Jede ausstellende Firma hat eine Einschreibgebühr von M. 25.— zu leisten, doch steht ihr dafür die Aufnahme bis zu 3 Zeilen in dem für die Literarische Abteilung anzulegenden Katalog gratis zu. Ebenso übernimmt die Ausstellungsleitung für diesen Betrag die Gestellung von Schränken, Regalen, Tischen und dergl., die Versicherung gegen Feuer Schaden, die Reinigung, die allgemeine Überwachung, sie stellt Auskunftspersonal zur Verfügung, das Wünsche und Aufträge der Besucher den ausstellenden Firmen in bereitwilligster Weise übermitteln wird, und dergleichen mehr. Weiter erklärt sich die Ausstellungsleitung bei Überlassung von je 2 Exemplaren der auszustellenden literarischen Erscheinungen bereit, je eines bei der in Frage kommenden Gruppe, das andere im Lesesaale (ebenfalls gruppenweise geordnet) zur Aufstellung zu bringen. Berechnung findet dagegen nur für ein Exemplar statt. Wir glauben, auf diese Weise den Interessen des Buchhandels am besten zu dienen.

Insbesondere sei auch darauf noch hingewiesen, daß es im Interesse der Herren Verleger liegt, auch die populäre Literatur einschließlich der Sportliteratur usw. recht reichhaltig auszustellen. Um den Umfang des benötigten Raums feststellen zu können, erbitten wir Ihre Anmeldung bis 31. März a. c.

Weiter gewünschte Angaben erfolgen auf Anfrage gern direkt.

Hochachtungsvoll

Internationale Hygiene-Ausstellung
Literarische Abteilung.